

Doppeldenk: Dirtbag Left



Credits: [Branco – Americans for Limited Government](#) (Medienkompetenz üben!)

Das wie gewöhnlich gut informierte Publikum wies mich auf einen Artikel in [Spiked](#) hin: „Meet the anti-woke left“. ([Tichys Einblick](#) hat den Artikel ins Deutsche übersetzt. Wie hier erwähnt wurde, solle man auch die Kommentare lesen.)

Dazu passt der obige Cartoon. Auf Fratzenbuch kommentierte jemand: „Wenn Herr Lübcke sagte, ‚wenn euch das nicht passt, dann könnt ihr gerne auswandern‘, ist das Ausdruck demokratischer Gesinnung, [wenn Trump dasselbe sagt](#), ist er ein Rassist.“

Ich weiß ja, wie das jetzt läuft. Deutsche Journalisten lesen nur bis zum oberen Abschnitt, dann haben sie sich ihre Meinung gebildet, wenn sie nicht eh schon – wie in den meisten Fällen – vorhanden war. Wie soll man jetzt diesen „Burks“ politisch einordnen? Er unterstützt Trump, seine rassistischen Statements, und liest auch noch *Tichys Einblick*, was wir alle nicht tun (nur heimlich), nach dem Motto: [Spiel nicht mit den Schmutzkindern](#)?!

So einfach mache ich es euch nicht. Ich schrob (Burks kann keine Rechtschreibung!) auch auf Fratzenbuch: Warum soll der

Chef eines Ausschusses der herrschenden Klasse, der einen kapitalistischen Staat regiert, kein Rassist sein? Hitler war auch Vegetarier – und war der Nationalsozialismus deshalb besser? Ob Trump ein Rassist ist, ist genauso relevant wie der Farbe seiner Unterhose.

Das Kleinbürgertum, das um seinen sozialen Status fürchtet, tritt – wie bekannt – nach unten und buckelt nach oben. *Tichys Einblick* etwa – [das sagte ich schon](#) – ventiliert die weltanschauliche Position des [jammernden Kleinbürgertums](#) (das sich selbst natürlich „Bürgertum“ nennt), das sich Illusionen über die Herrschaft des Kapitals machte und jetzt – Überraschung! – zwischen gemeinem Volk und herrschender Klasse immer mehr zerrieben wird. Die Krise des Kapitalismus wird zeigen, dass „[Demokratie](#)“, wie sie der [Mainstream versteht](#), eben nur eine Illusion ist. Die Mittelklassen appellieren an die da oben, sich doch bitte an die Regeln zu halten, die angeblich *common sense* seien (keine Zensur usw.). Die herrschende Klasse ist aber eine Charaktermaske – sie interessiert das nicht.

In den USA wird es noch komplizierter. *...a loose constellation of American leftists who reject the civility, piety and PC that has come to characterise much of the left.* Schön, dass der Protestantismus erwähnt wird – da ist was dran. “ *The majority of people are not woke*“, explains [Frost](#): „*Why would we dismiss the majority of people as hopelessly reactionary?*“ Richtig so. Das ist genau das, was auch [Eribon](#) und [Christian Baron](#) sagen.

Trump macht seine Sache aus der Sicht eines Propaganda-Experten sehr gut. Er setzt die Themen und Agenden, treibt die liberale journalistische Meute vor sich her (Skandal! Skandal! Wir empören uns!) und bedient gleichzeitig die eigenen Wähler (was sonst?).

Wenn ich etwas gelernt habe, dann, dass ich nicht *woke* bin und auch nicht sein möchte. Das hatte ich schon in der Kindheit im

Überfluss. Den Rest überlasse ich der Leserschaft.